Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 123 (1986)
Heft: 123

Artikel: Jahresversammlung im Greuterhof in Islikon
Autor: Hoppeler, Ernst
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-585650

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresversammlung im Greuterhof in Islikon

6. September 1986

Der kulturträchtige Greuterhof in Islikon war der diesjährige Tagungsort des Historischen Vereins des Kantons Thurgau, wo der Hausherr und Gründer der Stiftung, Hans Jossi, den Gästen einen informativen Rückblick auf die Geschichte der schweizerischen Volkswirtschaft vermittelte. Die von Dr. Albert Schoop geleitete Jahresversammlung gab einen eindrücklichen Einblick in die Tätigkeit dieser traditionsbewussten Institution, die vor allem für die späteren Generationen eine respektable Arbeit leistet.

Eine beachtliche Zahl von Mitgliedern aus allen Gegenden des Kantons Thurgau versammelten sich am Samstag nachmittag, den 6. September 1986, im historischen Ludwig-Forrer-Saal zur Jahresversammlung. Der Hausherr Hans Jossi läutete eigens für die Gäste mit der Greuterschen Glocke auf der Turmspitze des Südtraktes den Anlass ein. Diese sympathische Geste wurde von den Teilnehmern der Versammlung mit einer besonderen Überraschung belohnt. Vom Präsidenten des Vereins konnte Herr Jossi unter grossem Beifall ein von Alfred Huggenberger verfasstes Werk mit einem eigenhändig geschriebenem Gedicht in Empfang nehmen, und die Stiftung Greuterhof wurde zudem mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. Im weiteren konnte Dr. Schoop dem überraschten Hans Jossi bekannt geben, dass der ehemalige Direktor des Bundesamtes für Kulturpflege, Max Altorfer, beabsichtigt, dem Museum seine Sammlung der Huggenbergischen Werke zu schenken.

Die Jahresgeschäfte konnten speditiv erledigt werden, wobei der ausführliche Jahresbericht besonderes Interesse erweckte. Der Historische Verein des Kantons Thurgau umfasst derzeit 565 Mitglieder. Als ein Höhepunkt im Berichtsjahr kann die Edition des ersten Bandes der «Quellen zur Thurgauer Geschichte» bezeichnet werden. Die Buchübergabe «Dr. med. Elias Haffter, Bezirksarzt und Sängervater 1803–1881, Tagebuch 1844–1848» erfolgte im Beisein prominenter Persönlichkeiten in der Gerichtsherrenstube im «Trauben», Weinfelden. Eine weitere Buchpräsentation konnte dank privater Spender und finanzieller Mittel der Orts- und Bürgergemeinde sowie der Katholischen Kirchgemeinde Tobel realisiert werden. Sie umfasst die Geschichte der Johanniterkomturei Tobel, die ebenfalls in die «Thurgauischen Beträgen» (Heft 122) aufgenommen wurde.

Eine Ausfahrt in den süddeutschen Bodenseeraum diente den fast 90 Teilnehmern zur Erkundung von historischen Bauten in Bad Waldsee, wo unter kundiger Führung das Heimatmuseum im alten Kornhaus sowie die ehemalige Augustiner Chorherren-Stiftskirche aus dem Jahre 1479 besichtigt wurden. Bewundert wurde aber auch das bekannte Rathaus mit der einzigartigen Holzkassettendecke sowie nachher das reizende Bad Wurzach.

Die durch den neuen Quästor, Hans Gsell, präsentierte Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Überschuss ab. Beim Traktandum Wahlen wurde der zehn Mitglieder umfassende Vorstand in globo und mit Akklamation für die nächste vierjährige Amtsdauer bestätigt. Bei den Mutationen konnte Dr. Schoop einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern melden, machte aber auf ein hohes Durchschnittsalter aufmerksam.

Den Mittelpunkt des zweiten Teils des Anlasses bildete die Besichtigung des Greuterhofes mit dem Bernhard-Greuter-Museum und des Schlosses Kefikon unter Führung von Dr. Jürg Ganz und Urs Fankhauser von der thurgauischen Denkmalpflege. In Kefikon wurde die ehemalige Wasserburg beschrieben und das von Wohngebäuden ummantelte Knabeninstitut besichtigt, genau auf der historischen Marchlinie zwischen den Kantonen Zürich und Thurgau stehend. Interessante Daten und Fakten konnten aber auch die Greuterschen Gebäulichkeiten, der ehemaligen Färberei und Stoffdruckerei aus dem Jahre 1777, erfahren werden, da der Initiator der bemerkenswerten Stiftung im Museum auch die geschichtlichen Aspekte der Stätte vermittelte.

Der Abschluss der Jahresversammlung stand bei einem gemeinsamen Imbiss ganz im Zeichen des gegenseitigen Gedankenaustausches und des gemütlichen Zusammenseins.

Nach einem Presseartikel von *Ernst Hoppeler*